



Belangloses Country-Geplänkel hinterm Kaktus: Jon Flemming Olsen (li.) und Kontrabassist Uwe Frenzel von „Texas Lightning“. Foto: B. Meyer

Im Disneyland der sterilen Country-Musik

»Texas Lightning«
enttäuschten bei ihrer
Evergreen-Western-
Show im Löwensaal

Es stimmt also. Man kann tatsächlich aus jedem guten Song eine belanglose Country-Nummer machen. „Texas Lightning“ nennen sich die deutschen Meister im Hit-Verwurschten, die auch bei ihrem Auftritt im Nürnberger Löwensaal ohne Rücksicht auf Verluste Madonna, Abba, Beatles und Co. ins viel zu enge Korsett des Western-Beats zwängten.

Schon die gewollt-kitschige Bühnendeko ließ Schreckliches ahnen. Die giftgrün glühenden Kakteen und das steril glimmende Plastik-Lagerfeuer harmonierten perfekt mit den Präriestaub-trockenen Gags, mit denen Jon Flemming Olsen (Gitarre, Gesang) und Vorzeige-Schlagzeuger Olli „Dittsche“ Dittsch versuchten, die peinlichen Pausen zwischen den gekidnappten Evergreens zu überbrücken.

Die Info, dass Olsen angeblich Band-Rekordhalter im

Nürnberger Bratwurst-Essen ist – „18 Stück mit einem Kloß als Sättigungsbeilage“, Idäe Dittsch auf – wirkte ebenso inszeniert, wie der gesamte, ironisch gemeinte Ausflug in die von der Band stilisierte „Zauberwelt der Country-Musik“. Disneyland lässt grüßen.

Auch der Bühnensound klang eher nach Holzscheune mit Blechdach, als nach professionellem Live-Gig. Dass „Texas Lightning“ beim „Eurovision Song Contest“ im letzten Jahr rückstandsfrei durchfielen (Platz 15 von 24), scheint da nur gerecht.

Dem trägen Publikum, dem der Zutritt auf die Galerie verwehrt wurde, damit die Western-Comedy-Truppe im Parterre nicht völlig vereinsamte, war hingegen alles wurscht. Echte Cowboys blieben die Ausnahme. Auch die zehn mehr oder minder authentische Hutträger und -trägerinnen – einen vielleicht fünfjährigen Faschings-Sheriff mitgerechnet – schafften es nicht, echtes Wild-West-Feeling in den Löwensaal zu zaubern. Sängerin Jane Comerford, bei der selbst „Like a virgin“ nach blondierter Schlaftablette klang, erst recht nicht. **ane**